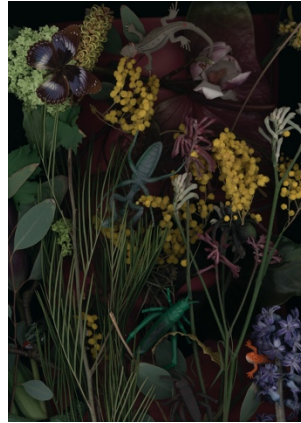


GALERIE TRISTAN LORENZ



Lustgarten 07
2018
45x32cm
6+1AP



Lustgarten 06
2018
45x32cm
6+1AP



Lustgarten 05
2018
45x32cm
6+1AP

LUZIA SIMONS

Lustgarten

7. September – 19. Oktober 2018

Eröffnung am 7. September 2018 ab 18 Uhr

Die Künstlerin ist anwesend.

Das Zitat des barocken Blumenstilllebens umweht die prachtvollen Werke der brasilianischen Künstlerin Luzia Simons. Denn in ihren Scannogrammen und Arbeiten auf Papier inszeniert sie Blumen, Gräser und Blattwerk zu anmutigen Kompositionen, durch deren visuelle Überhöhung, zumeist großformatigen Werken, der haptischen Reiz und das sinnliche Verlangen noch gesteigert wird. Als Reminiszenz an vergangene Epochen erinnern die Arbeiten der Serie Stockage an die Kompositionen niederländischer Meister wie Willem van Aelst oder Jan Davidszoon de Heem. Und in ihrer ästhetischen Analytik verweist die Serie Blacklist auf die Tradition der Florilegien Maria Sybilla Merians oder dem botanischen Prachtwerk des Hortus Eystettensis. In den neuen Arbeiten der Lustgarten Serie geht die Künstlerin sogar noch einen Schritt weiter und platziert allerlei exotisches Getier zusammen mit den Blumenarrangements. Sie inszeniert so mit einem gewissen Augenzwinkern, wie auf einer Theaterbühne, kleine Dialoge von versteckten Insekten und kleinen Reptilien - allesamt künstlich - die den vergänglichen Kompositionen beigegeben wurden und vermeintliches Leben suggerieren. Der Nucleus in der Arbeit der Künstlerin findet sich in ihrer tiefen Leidenschaft für die historischen, kulturellen und symbolischen Werte, die den Pflanzen zugeschrieben werden, sowie deren künstlerischen Inszenierungen in verschiedenen Kulturen und Epochen. Hierbei greift Simons das traditionelle Licht- und Schattenspiel auf und interpretiert in ihren Arbeiten das Vanitas-Motiv, das seit jeher Ausdruck von Schönheit und Vergänglichkeit zugleich ist. In einer Gesellschaft, die das Streben nach Makellosigkeit und Perfektion nicht nur zelebriert, sondern regelrecht propagiert, scheinen die Werke Luzia Simons sich auf so vielfältige Art und Weise zu positionieren. Die filigranen Darstellungen von Blumen und Pflanzen wirken auf paradoxe Weise zugleich nah und distanziert, klar und abstrakt und doch sehr fragil und gleichzeitig ausgesprochen kraftvoll. Voller Anmut und Eleganz bilden Tulpen, Hortensien, Lilien und allerlei Blattwerk, welches von der Künstlerin dramatisch, obgleich subtil in einem dunklen, gar finsternen schwarzen Raum inszeniert wird, das bildnerische Kernstück von Simons Œuvre, Die überhöhte Inszenierung dieser feingliedrigen und zart anmutenden Pflanzenarrangements als auch die Verwendung von modernen Bildträgern wie Plexiglas und Aluminium, welche mit ihren glänzend-glatten und ebenfalls makellosen Oberflächen die sinnliche Wirkung noch verstärken, avanciert so zum Spiegel einer modernen, scheinbar makellosen Welt. In dieser kompositorischen Perfektion bedient sich Simons jedoch nicht nur der Rezeptionsästhetik der nature morte, sondern führt die Genese des eigenen Werkes, dessen Wirkungsweise und seine Präsentationsmöglichkeit ad Maximum. Denn obwohl Luzia Simons Arbeit direkt auf die Inhalte historischer Bildmotive verweist und sie in ihrer ikonographischen Charakteristik wie Zitate altmeisterlicher Malerei erscheinen, hinterfragt durch das methodische Spiel von Unikat und Multiple der verwendeten Medien – Scanogram und Print – die Künstlerin wiederum das eitle Ansinnen nach Einzigartigkeit, das als Leitmotiv der Kunst formuliert ist. Die gezeigten Arbeiten umspannen mehrere Werkphasen der Künstlerin und sollen in der Ausstellung, titelgebend wie das zweckentbundene Refugium eines Gartens, zum reinen sinnlichen Vergnügen dienen. Der stete Wandel der natürlichen Protagonisten, die subtilen Erzählfäden der künstlichen Arrangements und die unbefangene Opulenz der Pflanzen zaubern einen Ort, in dem unterschiedliche ästhetische Wahrnehmung und eine intensive leibliche Empfindung aufeinander treffen – dem Lustgarten.

GALERIE TRISTAN LORENZ

Die Ausstellung kann zu folgenden Öffnungszeiten bis zum 19. Oktober 2018 in den Räumlichkeiten der Galerie Tristan Lorenz besucht werden:

Mittwoch – Freitag: 14 – 19 Uhr

Samstag: 11 - 15 Uhr

Und sehr gerne nach Vereinbarung.

Frei zur redaktionellen Verwendung – Belegexemplare erbeten
Bilder auf Anfrage oder unter www.tristanlorenz.com

Kontakt:

GALERIE TRISTAN LORENZ
Frau Katharina Molitor
D-Fahrgasse 17
60311 Frankfurt am Main
E-Mail: katharina@tristanlorenz.com
Galerie: +49 (0)69 210 069 27
Mobil: +49 (0)163 67 31 763

SAISONSTART
FRANKFURTER
GALERIEN 7. – 9.
SEPTEMBER
2018



Blacklist 08
2015
Fineartprint
40 x 29 cm



Jardim 05
2014
Pigment print
127 x 90 cm